Erfahrungsbericht Barcelona

Claudia Varnhorn
varnhornc@uni-hildesheim.de

Ich studiere Grundschullehramt an der Universität Hildesheim und habe mein Auslandssemester in meinem 5. Studiensemester im WS 2022/23 in Barcelona, Spanien absolviert.

Mir war von Anfang an klar, dass ich meine Auslandserfahrung am liebsten in Spanien machen würde. Für das Lehramtsstudium in Hildesheim gibt es Partneruniversitäten in Spanien in den Städten Barcelona, Ceuta, Madrid, Soria, San Sebastian. Am ansprechendsten fand ich dabei die Stadt Barcelona und da es sogar zwei mögliche Universitäten dort für mich gab, habe ich mich bei meiner Erasmusbewerbung an der „Universitat de Barcelona" und der Universität „Pompeu Fabra" beworben.

Ich habe die Bewerbung ausgefüllt, alles Fristgerecht eingereicht und habe ein paar Monate später meine Zusage für ein Auslandssemester an der Universität „Pompeu Fabra" erhalten. Man erhält daraufhin ausführliche Informationen über die nächsten Schritte der Organisation und Anmeldung. Dann bist du jedoch ziemlich auf dich alleine gestellt. Du musst auf der Seite deiner Auslandsuni herausfinden welche Kurse angeboten werden und zu dir passen. Dann musst du beim Learning Agreement diese Kurse aufführen und die passenden Kurse an deiner Uni in Hildesheim heraussuchen, die du dir dafür anrechnen lassen kannst. Hast du diesen Schritt geschafft und alle passenden Unterschriften besorgt, ist der schwierigste Punkt überwunden.

Das Aufregendste war für mich die Wohnungssuche. Auch hier bist du auf dich allein gestellt und musst dich über Internetportale bei dortigen WG´s bewerben. Die meisten Erasmusstudenten machen dies über Idealista. Dabei ist es total normal nur wenige Antworten zu bekommen und auch meistens erst 1-2 Wochen vor Abreise eine Wohnung zu finden, da Spanier relativ entspannt und spontan bei ihrer Planung sind.

Mein Studium begann Ende September. Da ich mich jedoch vorher erstmal einleben wollte und keine Kennlern- und Einführungsprogramme verpassen wollte, bin ich schon Anfang September nach Barcelona gereist. Ich würde jedem empfehlen alle Instagramseiten von Erasmus und von der jeweiligen Uni zu abonnieren, um alle Neuigkeiten und Treffen mitzubekommen. Es gibt auch Erasmus-WhatsApp Gruppen, die häufig über Facebook zu erreichen sind. Es gibt auch Apps, wie z.B. RA Guide oder Meetup auf denen sich alle Veranstaltungen und Feiern finden lassen, die allg. an den Tagen in Barcelona sind.

Dadurch gab es jeden Tag mehrere Veranstaltung die man besuchen konnte um die Stadt und neue Menschen kennenzulernen. Alle waren sehr offen, sodass es nie schwer war viel neue Personen kennenzulernen. Was am Anfang sehr überfordernd wirken kann, findet sich nach 1-2 Wochen relativ schnell. Danach hast du deine engeren Freunde gefunden und bist immer mehr in der Stadt angekommen. Du hast in der Stadt alle Möglichkeiten zum shoppen und an Restaurants, Bars, Clubs, etc. Auch kulturell bietet Barcelona viele Museen, Kunstateliers oder Ausstellungen. In Barcelona scheint selbst im Winter fast jeden Tag die Sonne und die Temperaturen sanken selbst an den kältesten Tagen nicht unter 10 Grad tagsüber. Deswegen war es auch perfekt, dass sowohl der Hafen als auch der Strand Fußläufig immer gut zu erreichen war. Ich war häufig mit Freunden in der Stadt spazieren, da man im Barcelona immer wieder neue Ecken und Gassen entdecken kann. Fast jedes Wochenende findet ein anderen Markt statt, es gibt die süßesten Cafés und coolsten Bars in Barcelona und fast jeder Abend endete bei uns am Meer. Dir wird auf Grund der ganzen Möglichkeiten nie langweilig in Barcelona und wenn doch, gibt es schon in kurzer Entfernung wunderschöne kleine Buchten oder Parks und Berge, die man bei einem Tagesausflug entdecken kann.

An der Uni musste ich nur einen Kurs für meine Erasmus-Anrechnung belegen und da es auch der einzige Kurs war der mir angerechnet werden konnte für mein Studium in Hildesheim, hatte ich nur den Kurs „English Literatur” zwei mal die Woche. Sowohl der Professor als auch die Tutorin waren sehr freundlich und offen und stand einem immer zur Hilfe bereit. Es war interessant auch einmal das Leben und Studieren an einer spanischen Universität mitzuerleben.

Abschließend lässt sich sagen, dass diese Auslandserfahrung mit die beste Zeit in meinem Leben war. Ich würde jedem diese Chance empfehlen, studientechnisch gibt sie einen erweiterten Blick auf dein Fach und deine Möglichkeiten und auch persönlich wirst du durch diese Erfahrung sehr stark bereichert und gestärkt.